

Wiesbadener Tagblatt.

No. 83. Mittwoch den 8. April 1857.

Bekanntmachung.

Die Amtsboten-Einrichtung betr.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Verwaltungsamts vom 4. l. M. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herr Postsecretär Meyer dahier, in der Kirchhofsgasse No. 60 wohnend, zum Amtsboten-Expeditor ernannt worden ist, die für die Amtsorte bestimmten Briefe daher dort aufgegeben werden müssen.

Wiesbaden, den 7. April 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Rechnung des Baufonds der evangelischen Hauptkirche dahier liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rath-
hause offen und können etwaige Bemerkungen darüber innerhalb dieser
Frist bei dem Unterzeichneten zu Protokoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 7. April 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 8. April Vormittags 11 Uhr werden die nach-
verzeichneten Bauarbeiten in dem städtischen Schulhause auf dem Markt
dahier öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben:

Lücherarbeit, veranschlagt zu	385 fl. 38 fr.
Schreinerarbeit	115 " 46 "
Zimmerarbeit	33 " 18 "
Maurerarbeit	70 " 30 "
Steinhauerarbeit	83 " 6 "
Schlosserarbeit	23 " 58 "
Tapeziererarbeit	110 " — "
Glaserarbeit	12 " — "
Hüttenarbeit	40 " — "

Wiesbaden, den 8. April 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. April Vormittags 11 Uhr wird in dem hiesigen Rath-
hause die Beifuhr der Stiel- und Decksteine zur Chauffirung eines Theils
des Holzabfuhrwegs im Walddistrikt Münzberg wegen eingelegten Abge-
bots nochmals vergeben.

Wiesbaden, den 7. April 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 8. April Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr werden die von dem verstorbenen Schuhmachergesellen Valentin Schäfer von hier hinterlassenen Effecten im Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 8. April 1857.
2066

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. April Mittags 1 Uhr werden circa 500 Centner Lohrinden aus dem Distrikt Rothenberg in hiesigem Rathhause versteigert.

131

Auringen, den 31. März 1857.

Der Bürgermeister.
Rös.

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. April, Vormittags 11 Uhr:
Bergebung der bei Reinigung der Bäche in und um die Stadt vorkommenden Arbeiten. (S. Tagblatt No. 77.)

Nachmittags 3 Uhr:
Hausversteigerung der Wittwe des Jacob Wilhelm Thon, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 82.)



Wiesbaden.

Durch den am 14. d. M. erlittenen schmerzlichen Verlust meiner Frau sehe ich mich genöthigt, mein seither betriebenes **Wirthschaftsgeschäft** aufzugeben und meine hierzu eingerichtete Hofrathse zu veräußern.

Diese Hofrathse, welche ein geräumiges zweistöckiges Wohnhaus mit Tanzsaal, mehrere Nebengebäude, Scheuer, Stallung, Kelterhaus, Trinkhalle, eine überbaute Regelfabrik und 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Garten enthält, befindet sich in dem besten Zustande, liegt in dem allbekannten reizenden Nerothale an der Kurpromenade und an den nach der Griechischen Kapelle und auf den Neroberg führenden Wegen.

Ich habe seither Haus- und Gartenwirthschaft, verbunden mit einer kleinen Oeconomie, mit dem besten Erfolge in dieser Hofrathse betrieben.

Es eignet sich dieselbe aber ihrer freundlichen Lage, dicht vor unserer Kur- und Residenzstadt, und des vorbeischießenden Baches wegen, zu jedem anderen Geschäftsbetriebe, wie nicht minder zu einem angenehmen Privatbesitze.

Liebhaber wollen sich mit Franco-Anfragen an mich wenden.

Wiesbaden, den 30. März 1857.

1898

G. Hahn.

Anzeige.

2006

Herr **Jean Gilles** aus Diebrich ist von heute an nicht mehr in meinem Geschäft und mache ich meine Geschäftsfreunde darauf aufmerksam, um allen Irrungen zuvorzukommen.

Niederwalluf, den 1. April 1857.

Dr. G. Bene.



Wiesbadener Eisenbahn.

Bis zum Beginn des Sommerdienstes wird der seither um
4 Uhr 50 Minuten von Rudesheim abgegangene Zug No. V. auf
6 Uhr 10 Minuten Abends
von Mittwoch den 8. April c. an verlegt.

456

Der Verwaltungsrath.



Güter-Expedition.



Der Unterzeichnete übernimmt nicht allein den Versandt von **Handels-
gütern, Reiseeffecten** &c. nach allen Gegenden zu billigsten Preisen
und kürzester Frist, sondern besorgt auch die **Verpackung** derselben gegen
billige Vergütung auf's prompteste.

Durch direkte Verbindungen mit allen Land- und Seetransport-Anstalten
ist derselbe in den Stand gesetzt, jeden Auftrag auf das Pünktlichste be-
sorgen zu können.

Wilhelm Block,

1919

Sonnenberger Thor No. 1.

Für Damen!

Daß ich von heute Langgasse No. 47 vis-à-vis von Herrn Kaufmann
L. Krempel wohne, erlaube ich mir htermit ergebenst anzuzeigen.

Moritz Baumann,
Damenkleidermacher.

2067

Wir beehren uns anzuzeigen, daß wir unsere seitherige Wohnung Gold-
gasse No. 7 verlassen und eine andere bei Herrn Koch, Schreibmaterialien-
handlung, Wehrgasse No. 12, zwei Stiegen hoch, bezogen haben.

Peter Luft, Herrenkleidermacher,
Peter Luft Sohn, Privatlehrer der
französischen und englischen Sprache.

2044

Von heute an wohne ich Langgasse No. 46, dieses meinen geehrtesten
Kunden und Gönnern zur Nachricht.

2043

B. Christ, Schuhmachermeister.

Meine Wohnung befindet sich obere Webergasse No. 28 im Schlosser
Meinert'schen Hause.

2068

Wiesbaden, den 3. April 1857.

Letzerich, Kirchenrechner.

Tannusstraße No. 12 ist eine **Bettlade,** ein **Tisch,** ein **Kraut-
ständer** und eine **Waschbütte** zu verkaufen.

2069

G. A. Krieger,

Cursaal zu Wiesbaden.

Sonntag den 12. April beginnt die Table d'hôte um 1 Uhr.
Restauration und Diner apart zu jeder Stunde.

2070

J. F. Duensing.

Café Ott.

Heute Abend 4 Uhr Münchener Lagerbier per Glas 6 Kreuzer.

Ich Unterzeichneter bescheinige hiermit, daß Herr **Anton Ott** in Wiesbaden seinen Bedarf von Lagerbier aus meiner Brauerei bezogen hat.
München, den 31. März 1857.

L. Brey,

2071

Dampfbierbrauerei zum Löwen.

Schierstein.

Montag den 13. April, als am zweiten Osterfeiertage, findet im Gasthaus zu den drei Kronen **gutbesetzte Tanzmusik** statt. Hierzu ladet **Sattler.** 2072
höflichst ein

Frische **Schellfische,**

Laberdan in Salz,

ditto gewässert,

Stockfische,

Häring,

Sardellen,

Anchovis,

Caviar,

Kasern,

geräucherten **Alal** und **Lachs,** sowie

Westphäler Schinken im Ausschnitt

2073

zu haben **Markt 36.**

Göttinger Wurst (Savelat)

in allerseinsten Qualität bei

2074

J. Ph. Reinemer, Marktstraße.

Kalbfleisch per Pfund 9 fr.

ist fortwährend zu haben bei

2075

Metzger Weidmann, Michelsberg 20.

Ich bringe meine frische **Kunstbese** in Erinnerung.

2076

H. Kopp, Neugasse No. 4.

Frische **Bese** in der Bierbrauerei zu den **3 Königen.**

2077

In der **Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth** in Wiesbaden ist wieder vorrätzig: 352

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch

für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen

von

Luther, Musculus, Habermann, Arndt, Scriver, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmolck, Stark, Tersteegen, Storr, Noos und vielen andern Gottesmännern.

Fünfte Auflage. Mit einem Stahlstich.

Fein gebunden mit Goldschnitt und Verzierung. Preis fl. 1. 20 fr.

Freundlich und rücksichtsvoll nach dem freundlichen Mosbach-Biebrich verlegt, kann ich Wiesbaden, meine längste, strapazanteste und wechselvollste Berufsstation auf meiner Lebensreise deshalb heute, bei meinem definitiven Abzug — eben so wenig mit den heiteren Gefühlen eines, bloße Umschau bezweckenden Passanten verlassen, als es mir möglich ist, allen meinen Herrn Collegen, guten Freunden, werthgeschätzten Bekannten und verehrlichen Bürgern und Schülern ehrenhalber einen Abschiedsbesuch abstatuen zu können. Daher rufe ich allen diesen Hochverehrlichen, freundlich scheidend, hiermit zu — **ein herzlichtes Lebewohl!!**

Wiesbaden, den 8. April 1857.

2078

D. Becker, vorm. Reallehrer.

Angekommen

eine Partie schöne Pariser Hüte, ächte
Jouvin : Glace : Handschuhe und sonstige
Mode : Waaren bei

Marg. Seck,

kleine Burgstraße.

2079

Eine große Auswahl Aufsteckkämmen, Frisir- und Staubkämme, als auch alle Sorten Seifen, Haaröle, Pommeden und ächt
Cölnisches Wasser empfiehlt

2080

Ferd. Miller.

Bei dem Herannahen des Frühjahrs bringe ich neuerdings zur Kenntniß eines verehrlichen Publikums, daß alle **Rassauische Mineralwasser**, als Selterfer, Emser, Schlangenbader, Fachinger, Weillbacher, Sodener und Schwalbacher, fortwährend in frischer Füllung, sowohl in ganzen als halben Krügen in den bekannten billigen Preisen bei mir zu haben sind.
Wiesbaden, den 5. April 1857.

F. Wirth,

2026

Taunusstraße No. 25.

Biscuit-Vorschuß, Kupfermüller, per Sepf. 1 fl. 6 fr.
Schweizer Schmelzbutter beste Qualität . per Pfd. 32 "
Apfelgelee " " 16 "
Zucker-Sirup " " 16 "
feinsten Landhonig " " 20 "
Türkische Zwetschen " " 16 "
getrocknete französische Äpfel " " 18 "
vorzügliche blaue und gelbe Kartoffeln
2081 bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße.

Biscuitvorschuß per Kumpf 1 fl. 4 fr.

und getrocknete **Speck-Birn** per Pfund 14 fr. empfiehlt

E. Hahn,

1874

Kirchgasse No. 26.

Feinster Vorschuß
per Kumpf 1 fl. 4 fr. bei

2082

Ph. Ad. Fach, Bleismühle.

I. Sorte **Rahn-Käs** per Pfund 18 fr.
I. " **Limburger-Käs** " " 16 "
II. " " " " " 12 "
2015 **E. Hahn**, Kirchgasse 26.

Waizenschalen, Aleien &c.

sind billigt zu haben bei

2055

Julius Baumann, Langgasse No. 1.

Ruhrer Steinkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

1899

G. W. Schmidt in Viebrich.

Geschäftsverlegung.

Von heute an befindet sich mein **Weingeschäft** in meinem Hause
Eck der Neu- und Mauergasse No. 1.

2083

H. Dögen.

Holländisches Scheuerpulver in Paqueten à 6 fr., das billigste und beste Präparat zum Putzen der Fußböden, empfiehlt
173 **Pet. Koch**, Metzgergasse 18.

Das durch die Vermittelung des Frauenvereins gesponnene **Garn** wird bei Frau Bauinspector **Lossen** zu annehmbaren Preisen abgegeben. 101

Neugasse No. 7 sind **blaue Kartoffeln** zu haben. 2084

Saalgasse No. 20 stehen zwei gebrauchte nußbaumene **Kaunis**, so gut wie neu, zu verkaufen. 2085

Für einen Gymnastasten wird ein **Logis** mit oder ohne Kost zu miethen gesucht. Offerten unter **C. L.** werden von der Expedition d. Bl. entgegengenommen. 2086

Verloren.

Ein goldener **Uhrschlüssel** ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Friedrichstraße No. 17, eine Treppe hoch, abzugeben. 2087

Am verflossenen Sonntag ist ein **Geldbeutel** mit Geld liegen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen bei **Heinrich Engel**. 2088

Stellen - Gesuche.

Zwei ordentliche starke Jungen finden auf längere Zeit Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2062

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen findet sogleich eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2089

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrendes Frauenzimmer sucht eine passende Stelle und ist auch bereit die Pflege einer älteren Dame zu übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2090

Ein tüchtiges Mädchen, das einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann und mit Vieh umzugehen versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2091

Ein Mädchen vom Lande, das schön Weißzeugnähen kann, findet eine dauernde Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2092

Ein mit den erforderlichen Anlagen versehener junger Mensch kann bei einem Bildhauer zu Viebrich in die Lehre eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2093

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2094

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Webergasse No. 16. 2093

Ein hiesiger Junge wird zu einem Schneider in die Lehre gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1942

2000, 3000 & 4000 fl. sind bis zum 15. Mai ohne Makler auszuliehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1831

2000 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1916

Nerostraße No. 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2031

Eine große **Waschbütte** von eichen Holz ist zu verkaufen **Reppstraße No. 4.** 2095

Zu verkaufen ein **Badewanne** von Zink **Kranzplatz No. 6.** 2096

Bei **Christmann** in der Ellenbogengasse ist gutes **Klee- und Wiesheu** zu verkaufen. 2056

Ein **Leiterwägelchen**, fast noch neu, ist billig zu verkaufen. Bei wem, sagt die **Expes. d. Bl.** 2057

2 frischmelkende gute **Ziegen** sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der **Expedition d. Bl.** 2097

Römerberg No. 1 ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 2098

Röderstraße No. 20 ist **Säegerste** zu verkaufen. 2099

Evangelische Kirche.

Gründonnerstag.

Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Decan Eibach.
(Nach beiden Gottesdiensten Beichte für die Communicanten am Charfreitag.)

Charfreitag.

Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Decan Eibach.
Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
Abends 5 Uhr: Herr Geh. Kirchenrath Dr. Wilhelmi.
Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
(Heiliges Abendmahl.)

Samstag vor Ostern.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Beichte.

Verzeichniß der Geschwornen für die Affsen des II. Quartals des Jahres 1857.

I. Hauptgeschworne. 1) Medicinalrath Dr. Reuter zu Wiesbaden. 2) Robert Bruns zu Rudesheim. 3) Philipp Heinrich Werner zu Oberbachheim. 4) Carl Hermann Glaser zu Wiesbaden. 5) Ludwig Gangloff zu Wiesbaden. 6) Conrad Diesler zu Camp. 7) Phil. Heinr. Bettendorf zu Patersberg. 8) Johann Arnet zu Oberwalluf. 9) Heinrich Ludwig Freitag zu Wiesbaden. 10) Heinr. Christ. Gaul zu Obertlesfenbach. 11) Joh. Georg Verz zu Weinähr. 12) Georg Eisenhut zu Mittelheim. 13) Peter Sachs zu Mammolshain. 14) Francois Joffe zu Höchst. 15) Joh. Jacob Kramer zu Wiesbaden. 16) Georg Philipp Müller zu Bechtheim. 17) Peter Kils zu Eppstein. 18) Bibliotheksecrätär Carl Ebenau zu Wiesbaden. 19) Bernhard Jonas zu Wiesbaden. 20) Conrad Pauli Sr zu Grävenwiesbach. 21) Reinhard Müller zu Eschborn. 22) Philipp Becker zu Laubach. 23) Conrad Zimmer zu Oberursel. 24) Wendel Riez zu Stephanshausen. 25) Rentier Phil. Bollmann zu Wiesbaden. 26) Heinrich Weis zu Wiesbaden. 27) Gaspar Kraft zu Hofheim. 28) Jacob Schumann zu Hattenheim. 29) Adolph Funk zu St. Goarshausen. 30) Georg Philipp Laup zu Kehlbach.

II. Ersatzgeschworne. 1) Oberförster Gutsknecht dahier. 2) Wilhelm Eichhorn das. 3) Revisor Andio das. 4) Friedrich Legerich das. 5) Jacob Walther das. 6) Dr. Bernhard Greiß das. 7) Philipp Schmidt das. 8) Dr. Braun das. 9) Carl Christmann das.

Wiesbaden, 7. April. Bei der am 6. April in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 131. Stadlotterie fielen auf folgende Nummern die beigefetzten Preise: No. 6049 fl. 2000; No. 1946, 3704, 3815, 8009, 8309, 12198 und 23567 jede fl. 1000.